
488/A(E) XXVI. GP

Eingebracht am 21.11.2018

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Eva-Maria Himmelbauer, BSc, Philip Kucher, Christian Hafenecker, MA, Claudia Gamon, MSc, Stephanie Cox, BA und weiterer Abgeordneter

betreffend **Luft- und Raumfahrt**

Die Präsenz Europas im Weltraum durch die Entwicklung neuer Weltraumtechnologien und weltraumgestützter Infrastruktur zusammen mit ihren Anwendungen, wie sie von der Europäischen Weltraumorganisation ESA vorangetrieben wurde, hat in den letzten Jahren durch zahlreiche Initiativen der Europäischen Kommission einen zunehmend hohen strategischen, politischen und wirtschaftlichen Stellenwert erhalt.

Österreich hat aufgrund des erfolgreichen industriellen und wissenschaftlichen Potentials in den letzten Jahren die Ausgaben im Bereich Weltraum (ESA-Programm) erhöht und arbeitet proaktiv an der Ausarbeitung der Weltrauminfrastrukturen GALILEO und GMES (Globales Umwelt- und Sicherheitsmonitoring) mit. Die Beteiligung an den zukünftigen Betriebsphasen und eine optimale Nutzung der Weltrauminfrastrukturen in Österreich sind wichtige Themen der nahen Zukunft, sowie nicht zuletzt die wachsende gemeinsame Betrachtung von Weltraumsystemen zur Verbesserung der Sicherheit.

Das österreichische Parlament hat Interesse, sich durch Teilnahme an den Aktivitäten der European Interparliamentary Space Conference (EISC), sich in die Erörterung von Fragen der europäischen Raumfahrt einzuschalten, durch die auch österreichische Interessen industriepolitischer wie wissenschaftlicher Natur immer stärker betroffen sind.

Eine solche aktive Teilnahme am Diskussionsprozess erfolgt sinnvollerweise in Abstimmung mit dem dafür zuständigen Bundesministerium.

Daher stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

„Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wird ersucht, künftige parlamentarische Aktivitäten im Bereich Luft- und Raumfahrtspolitik zu unterstützen.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Forschung, Innovation und Digitalisierung beantragt.